

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	29 Lühe/Aue-Schwinge
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Stade Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	7,39
Alte Wasserkörper Nr.	29045
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	natürlich

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	unklassifiziert (U)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 8 13 34 34 10 0
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Schwingetal (DENI_2322-301)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
In diesem Gewässer wurden beim Makrozoobenthos aus der Roten Liste für das niedersächsische Flachland 7 Arten und aus der Roten Liste für Deutschland 12 Arten (u.a. die stark gefährdete Art Pisidium amnicum) festgestellt.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Deinster Mühlenbach erreicht nicht den guten ökologischen Zustand. Dies gilt für alle untersuchten biologischen Qualitätskomponenten.

Notwendige Maßnahmen sind Verbesserungen der Wasserbeschaffenheit (Nährstoffeinträge, Sandeinträge und Verockerung) und ergänzend auch strukturelle Verbesserungen (Zulassen/Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung in Teilbereichen, Gewässerrandstreifen, Ufergehölz, Totholz).

Eine wichtige Maßnahme am Deinster Mühlenbach wäre die Wiederherstellung der Durchgängigkeit am Mühlenstau und den oberhalb liegenden Abstürzen im derzeitigen Verlauf. Alternativ bietet sich oberhalb des Mühlenteichs eine Verlegung zurück in den alten Lauf an. Damit ließe sich auch ein größerer Abstand zu der links anschließenden Ackerfläche erreichen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
-------------------------------	----------	-----------	---------------------

Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 76 %, Grünland 10 %, Wald 7 %; Teichwirtschaft	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 76 %, Grünland 10 %, Wald 7 % [Orientierungswerte 2009 (3 MST je 1 Messung) NH4-N und Ges-P geringfügig überschritten; Orientierungswerte bei Sondermessungen 2012 bei Ges-P geringfügig und bei NH4-N deutlich überschritten]	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	4		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	für Diatomeen	Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung im gesamten Einzugsgebiet
fehlende Beschattung	4	abschnittsweise kein Ufergehölz (insbesondere Oberlauf und oh. Mündung)	abschnittsweise Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen (nur im Oberlauf und Abschnitt oh.Mündung)
intensive Unterhaltung	2	Unterhaltung überprüfen	ökologisch angepasste / Gewässer schonende Unterhaltung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

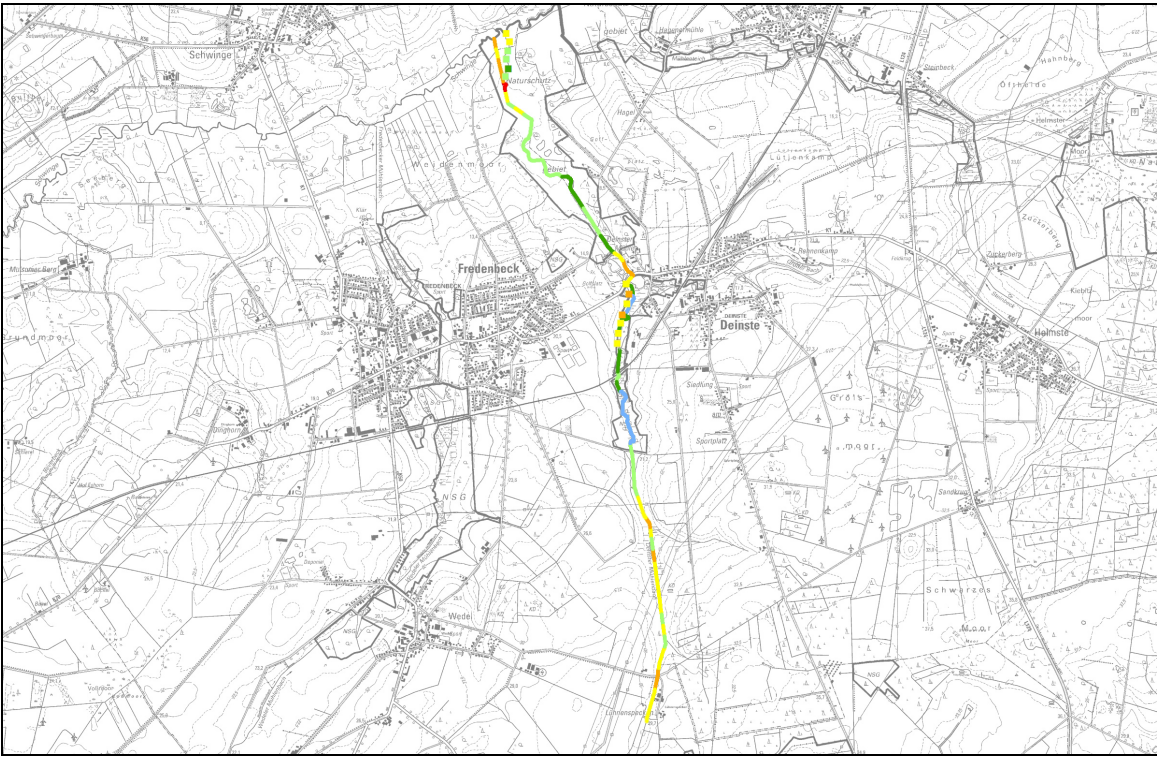
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
29045, gesamter WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	begradigte Abschnitte, eingetieft	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	prüfen	abschnittsweise Laufverlängerungen wären optimal, wenn Flächen vorhanden (in Teilbereichen schon durchgeführt); oberhalb Mühlenteich Verlegung in alten Lauf
29045, gesamter WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	ja	sofern MG 1 nicht möglich
29045, gesamter WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	sofern aus Maßnahmengruppen 1 und 2 keine Maßnahmen umsetzbar
29045, gesamter WK	Keine Ufergehölze	4	fehlendes Ufergehölz nur im Abschnitt oh. Mündung	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Zulassen von eigenständigen Gehölzaufwuchs (Erlen), zumindest abschnittsweise
29045, gesamter WK	Festsubstrat defizitär	3	fehlendes Totholz im Gewässer	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	Zulassen von Totholz im Gewässer
29045, gesamter WK	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Sandeinträge von Ackerflächen in unmittelbarer Nähe (z.B. oh Mühlenteich)	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	wichtig: Randstreifen an Ackerfläche oh. Mühlenteich

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
29045, gesamter WK	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Verockerungen im Abschnitt oberhalb Bahnlinie; Ockereinträge über Drainungen	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.5 - Reduktion von Verockerungsprobleme n - Ursachentherapie	ja	moderate Anhebung der WSP-Lagen
29045, gesamter WK	Aue beeinträchtigt	4	z.T. durch intensive landwirtschaftl. Nutzung; Absinken WSP-Lagen (--> Ockereintrag)	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	prüfen	ggf. Extensivierung der Nutzung in Teilbereichen (Gewässerrandstreifen)
29045, gesamter WK	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Stau an Deinster Mühle, Abstürze oberhalb Mühlenteich	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Durchgängigkeit am Mühlenstau (Umfluter) herstellen und an den Abstürzen (z.B. Laufverlegung/- verlängerung)
29045, gesamter WK	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt (intensiver vermutl. nur im Abschnitt oh. Mündung)			prüfen	ökologisch angepasste / Gewässer schonende Unterhaltung

WK 29045 Deinster Mühlenbach

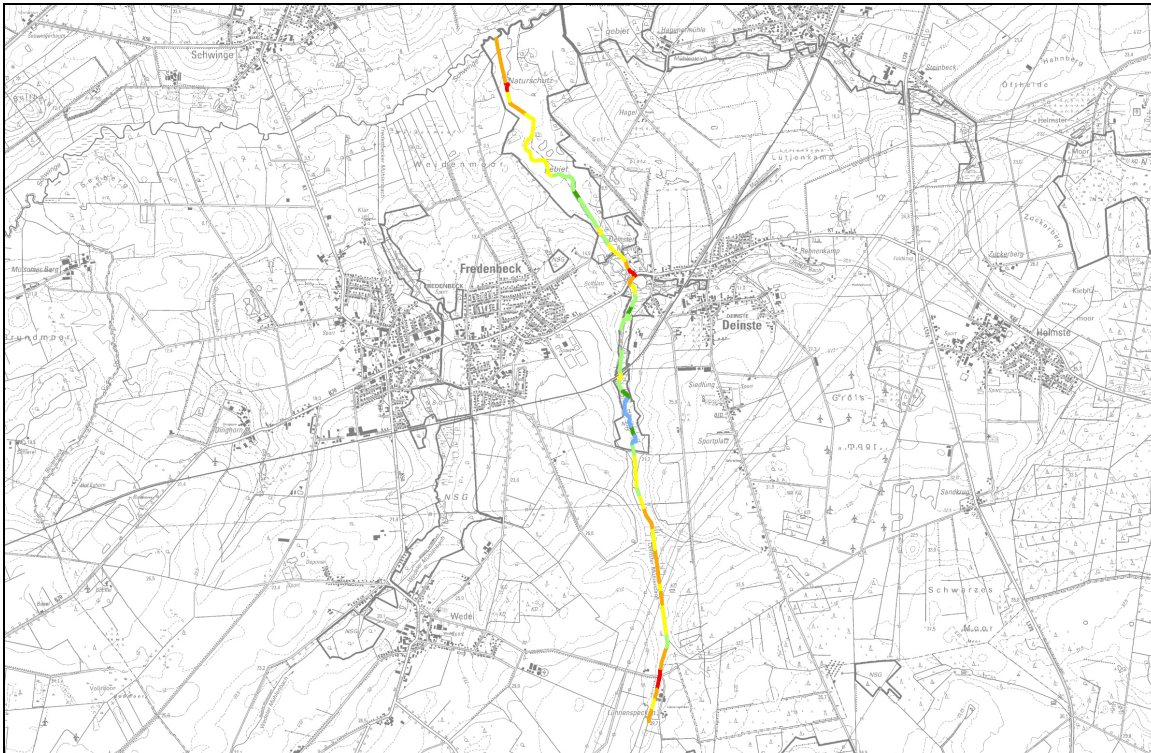
Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	0,6 km	1,0 km	2,5 km	2,5 km	0,8 m	0 km
0 %	8 %	13 %	34 %	34 %	10 %	0 %
Die besten Gewässerstrukturen weist der Deinster Mühlenbach im Abschnitt oberhalb der Bahnstrecke auf. Die Abschnitte oberhalb und unterhalb davon sind geprägt durch begradigte Linienführungen. Unterhalb von Deinste wurden einige Abschnitte renaturiert und eigendynamische Entwicklungen angeregt bzw. zugelassen. In den übrigen Bereichen sind Verbesserungen durch Förderung oder Zulassen eigendynamischer Entwicklung bzw. Vitalisierungen im vorhandenen Profil zu erreichen. Eine moderate Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen oberhalb der Bahnstrecke ist als eine Maßnahme zur Reduzierung der Ockereinträge zu prüfen.						



Bewertung Gewässerstruktur Sohle

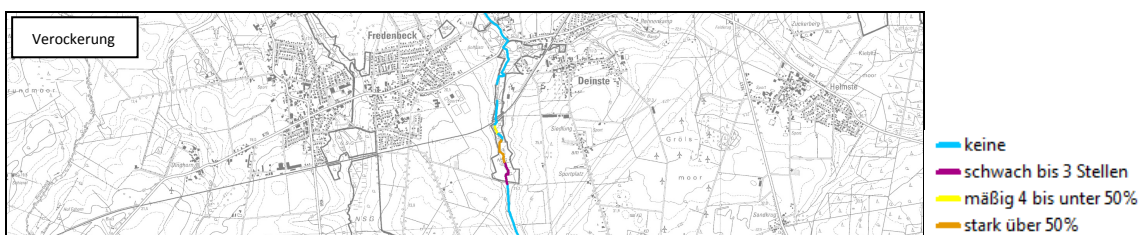


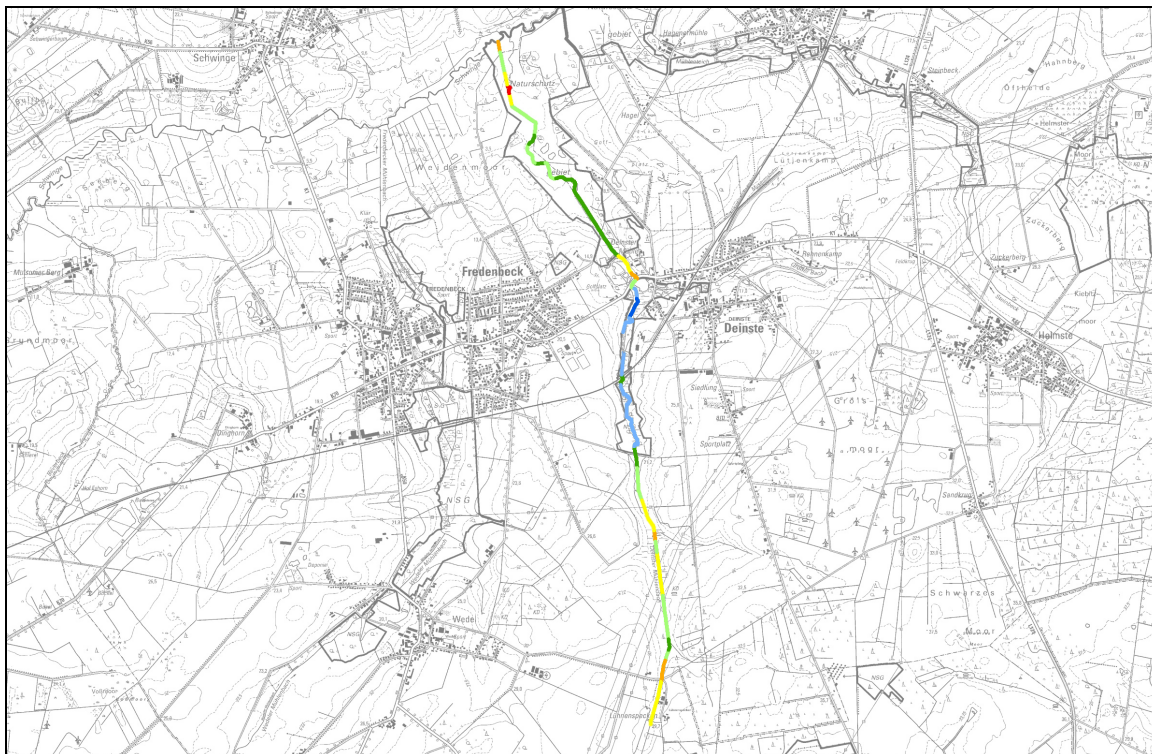
Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	0,4 km	0,3 km	1,7 km	2,9 km	1,8 km	0,3 km
0 %	5 %	4 %	23 %	39 %	24 %	4 %

Die Sohlstrukturen im Deinstemühlenbach sind meist deutlich bis sehr stark verändert, insbesondere im Unter- und Oberlauf. Die Abschnitte sind geprägt durch fehlende Kiessubstrate und keine bis geringe Substratdiversität. Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1, 5.2, 6.1), d.h. abschnittsweises Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität und die Reduktion von Sandeinträgen lassen Aufwertungen für die biologischen Qualitätskomponenten Fische und Makrozoobenthos erwarten.

Insbesondere im Abschnitt oberhalb der Bahnstrecke wird das Sohlsubstrat durch starke Ockereinträge beeinträchtigt, die sich auch negativ auf die Makrozoobenthosbesiedlung auswirken. Hier sind unbedingt Maßnahmen zur Reduzierung vorzunehmen: moderate Anhebung des Wasserspiegels, „Ockergräben“ zur Ablagerung.





Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0 km	0,9 km	1,6 km	2,5 km	2,0 km	0,4 km	0 km
0 %	12 %	22 %	33 %	27 %	5 %	0 %

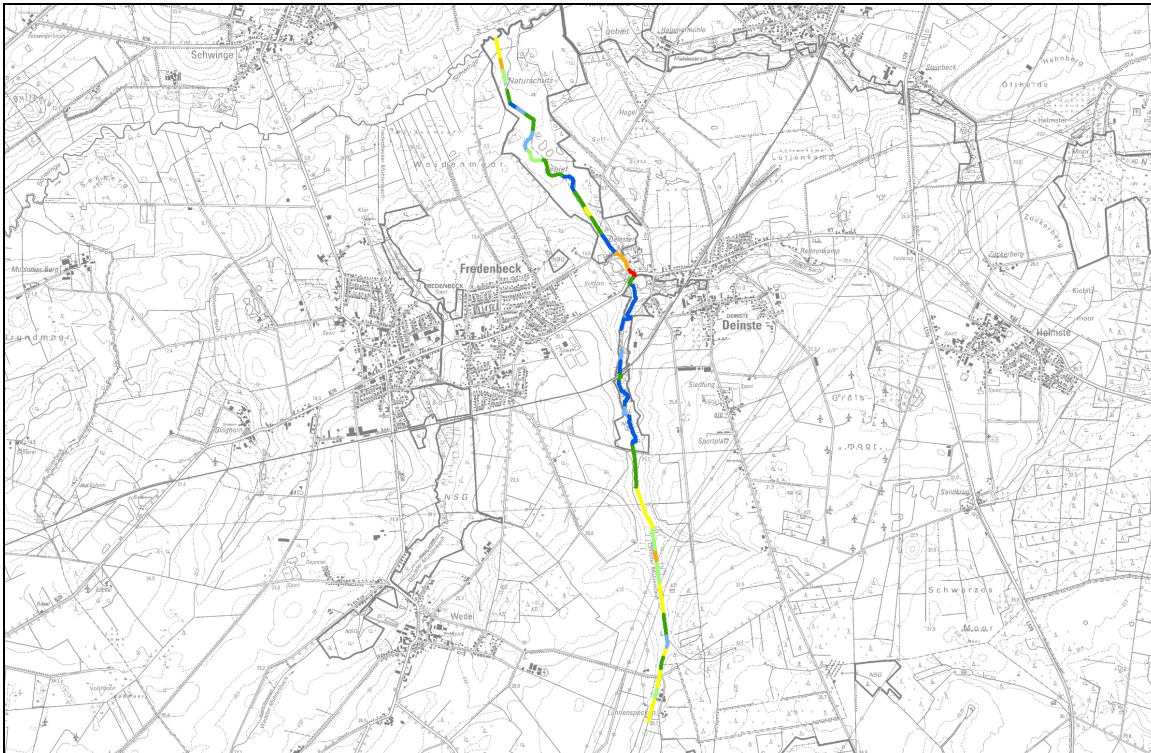
Die Uferstrukturen sind vor allem im Ober- aber z.T. auch im Unterlauf deutlich bis sehr stark verändert. Die Ufer sind dort gekennzeichnet durch Krautfluren/Hochstauden. Im Oberlauf reicht die Grünlandnutzung oft bis an die Böschungsoberkante. Gehölze sind über weite Strecken im mittleren Bereich vorhanden. Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (z.B. 4.1, 6.6) sind vorrangig in den am stärksten veränderten Abschnitten durchzuführen. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen Qualitätskomponenten Fische und Makrozoobenthos möglich.



Deinster Mühlenbach mit Gehölzgalerie



Deinster Mühlenbach mit Einzelbäumen



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
1,4 km	0,7 km	1,9 km	0,7 km	2,2 km	0,3 km	0,1 km
19 %	10 %	26 %	9 %	30 %	4 %	1 %

Der Deinster Mühlenbach fließt in weiten Bereichen durch ein Naturschutzgebiet, so dass auf den angrenzenden Flächen keine bzw. nur extensive Nutzung vorhanden ist. Lediglich im Oberlauf reichen landwirtschaftliche Nutzflächen z.T. direkt bis ans Gewässer. Dort sind dementsprechend die stärksten Veränderungen im Gewässerumfeld festzustellen. In diesen Abschnitten sollten als Maßnahme zumindest die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6) erfolgen. Ein Randstreifen ist auch unbedingt nötig linksseitig im Bereich oberhalb des Mühlenteichs! Die Verringerungen von Nährstoffeinträgen aus den umliegenden Flächen, auch über Zuflüsse/Gräben, kann dadurch reduziert werden. Dies würde sich positiv auf die biologischen Qualitätskomponenten Diatomeen und Makrophyten auswirken.



Deinster Mühlenbach mit Erlenbruch/Wald beidseitig



Deinster Mühlenbach mit einseitiger Ackernutzung